



PRESSEINFORMATION

Tel.: 0211.6707.830/828

Fax: 0211.6707.829

zentrale@bauforumstahl.de

www.bauforumstahl.de

ÖA: Angelika Demmer

Juni 07/2012

Texte + Bilder unter www.bauforumstahl.de/presse

www.bauforumstahl.de/stahl-architektur-wettbewerbe

Stahlbau-Förderpreis 2012: Gewinner kommen von der Münster School of Architecture

Der von bauforumstahl ausgelobte "Förderpreis des Deutschen Stahlbaues 2012" geht in diesem Jahr an Hendrik Brinkmann und Holger Harmeier, Studierende bei Prof. Herbert Bühler an der Fachhochschule Münster (msa) für ihre Semesterarbeit "Ausstellungsraum am Drubbel in Münster". Die beiden 2. Preise erhalten André Hieronimus für den Entwurf "Brommybrücke in Berlin" (bei Prof. Peter Arnke, Prof. Karl Spies/ Beuth Hochschule für Technik Berlin) sowie Daria Kokscharova für ihre "Temporäre Eisschnelllaufhalle für Olympia 2018" (bei Prof. Florian Musso, Prof. Rainer Barthel / Technische Hochschule München). Der 3. Preis wurde an Julia Pfeffer und Sandra Rogosch vergeben für ein "Ferienhaus im Wasser" (bei Prof. Gerd Gassmann, Prof. Stefan Zimmermann/ Hochschule für Technik Stuttgart).

Der Studierendenwettbewerb für den Nachwuchs der Architekten und Bauingenieure prämiert alle zwei Jahre fortschrittliche Ideen und Lösungen für Stahlkonstruktionen auf den Gebieten des Hoch- und Brückenbaues. Bei offener Aufgabenstellung wurden Entwürfe und Arbeiten zur kompletten Bandbreite der Einsatzfelder des Baustoffes Stahl eingereicht. Dabei zeigte sich, dass die Entwürfe der Studierenden sich immer öfter an realen Bauaufgaben und aktuellen Themenstellungen orientieren, wie z.B. städtebauliche Anforderungen beim Bauen im Bestand, Ausstellungsarchitektur oder temporäre Sportbauten. Die besten Arbeiten werden am Tag der Stahl.Architektur am 19. Oktober 2012 in Aachen anlässlich des Deutschen Stahlbautages vorgestellt. Zu diesem Anlass erscheint auch eine Dokumentation des Wettbewerbs.

Die Jury unter Vorsitz von Prof. Karsten Geißler hatte unter 60 Einreichungen mit 147 Teilnehmern die Wahl zu treffen. Insgesamt wurden ein 1. Preis, zwei 2. Preise, ein 3. Preis sowie fünf Lobe ausgesprochen.

- 2 - ... Preise und Lobe

bauforumstahl (BFS) ist das Forum des Deutschen Stahlbaues. In ihm haben sich Stahlhersteller, Stahlhändler, Stahlbauer, Planer, Zulieferer, Feuerverzinkungsbetriebe, Rohstoffanbieter und Hersteller von Brandschutzbeschichtungen mit insgesamt 500 Mitgliedsunternehmen zusammengeschlossen.

Die Gemeinschaftsorganisation bietet unabhängige Beratung und Wissenstransfer rund um das ressourceneffiziente und wirtschaftliche Planen und Bauen und ist eine offene Plattform für vielfältigste Aktivitäten.

bauforumstahl e.V. | Sohnstraße 65 | 40237 Düsseldorf | Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Bernhard Hauke, PhD (Sprecher), Dipl.-Ing. Volker Hüller
Mitglieder:

Unternehmen: AfV Beltrame GmbH, AG der Dillinger Hüttenwerke, ArcelorMittal Commercial Long Deutschland GmbH, Ilsenburger Grobblech GmbH, Peiner Träger GmbH, Stahlwerk Thüringen GmbH, Tata Steel Long Products;

Interessengemeinschaft Stahlhandel im bauforumstahl IGS: ArcelorMittal Distribution GmbH, Carl Spaeter GmbH, Friedrich Kicherer KG,

G. ELSINGHORST Stahl und Technik GmbH, Heinrich Schütt KG GmbH & Co., Heitmann Stahlhandel Münster GmbH & Co. KG,

Kerschgens Stahl & Mehr GmbH, KNAUF INTERFER SE, Salzgitter Mannesmann Stahlhandel GmbH;

Verbände: Deutscher Stahlbau-Verband DSTV, Industrieverband Feuerverzinken e. V., Interessengemeinschaft Stahl-Brandschutzbeschichtung IGSB

Mitglieder der Jury:

- Marc Blum, ArcelorMittal Commercial Long Deutschland GmbH, Köln
- Prof. Karsten Geißler, TU Berlin, GMG Ingenieurgesellschaft, Berlin und Dresden
- Prof. Rainer Hempel, FH Köln, HIG – Hempel Ingenieure GmbH, Köln
- Prof. Annette Hillebrandt, msa Münster, m.schneider a.hillebrandt architektur, Köln
- Andrea Ruiken, RUIKEN & VETTER Architekten, Berlin
- Ulrike Sengmüller, DBZ+BAUcolleg, München
- Dr.-Ing. Jochen Stengel, stahl + verbundbau gmbh, Dreieich
- Dr. Bernhard Hauke (Moderation), bauforumstahl e.V., Düsseldorf

Förderpreis des Deutschen Stahlbaues 2012 – Preise und Lobe

- 1. Preis: Hendrik Brinkmann und Holger Harmeier**
(neu)bewehrt – Ausstellungsraum am Drubbel in Münster
 FH Münster – msa | münster school of architecture
 Prof. Prof. h.c. Dipl.-Ing. Herbert Bühler
- 2. Preis: André Hieronimus**
Brommybrücke in Berlin
 Beuth Hochschule für Technik Berlin, Fachbereich IV Architektur und Gebäudetechnik,
 Prof. Dipl.-Ing. Peter Arnke, Prof. Dr.-Ing. Karl Spies
- 2. Preis: Daria Kokscharova**
Temporäre Eisschnelllaufhalle für Olympia 2018
 Technische Hochschule München, Fakultät für Architektur Baukonstruktion &
 Baustoffkunde/ Uni. Prof. Florian Musso, Dipl.-Ing. Ursula Schürmann, Dipl.-Ing.
 Michael Ziller;
 Lehrstuhl für Tragwerksplanung/ Prof. Dr.-Ing. Rainer Barthel, Dr.-Ing. Matthias Beckh,
 Dipl.-Ing. André Ihde
- 3. Preis: Julia Pfeffer und Sandra Rogosch**
Ferienhaus im Wasser
 Hochschule für Technik Stuttgart, Fakultät Architektur und Gestaltung,
 Prof. Dipl.-Ing. Gerd Gassmann, Prof. Dipl.-Ing. Stefan Zimmermann
- Lobe Michael D. Schnell und Christopher Kieser**
smartFARM
 Universität Stuttgart, Institut für Baukonstruktion, Lehrstuhl 2 für Baukonstruktion und
 Entwerfen, Prof. Dipl.-Ing. Stefan Behling, Dipl.-Ing. Arch. Stefan Robanus
- Stefan Wälder**
Ein neues Design für Hochspannungsmasten
 Karlsruher Institut für Technologie, Fakultät für Architektur
- Ivan Kovacevic und Radoslave Slaveva**
Mobile, wandelbare Überdachungssysteme
 Technische Universität München, Lehrstuhl für Tragwerksplanung,
 Prof. Dr.-Ing. Rainer Barthel
- Angela Brock, Lukas Brenner, Gina Radon, Monika Raudo, Reyhan Toraman und Heiner Wolfsberger**
airtec
 Universität Stuttgart, Institut für Baukonstruktion, Lehrstuhl 2 für Baukonstruktion und
 Entwerfen, Dipl.-Ing. Rainer Holderle, Dipl.-Arch. Joachim Käppeler
- Fabian Thillmann und Thiemo Wagner**
Stade National de Football
 Technische Universität Berlin, Fakultät VI, Fachgebiet konstruktives Entwerfen und
 Klimagerechtes Bauen, Prof. Rainer Hascher, Prof. Dr. sc. techn. Mike Schlaich

Förderpreis des Deutschen Stahlbaues 2012

1. Preis

Hendrik Brinkmann und Holger Harmeier

(neu)bewehrt – Ausstellungsraum am Drubbel in Münster

FH Münster – msa | münster school of architecture

Prof. Prof. h.c. Dipl.-Ing. Herbert Bühler

Konzept der Verfasser

In prominenter Lage in Münsters wiederaufgebauter „historischer Altstadt“ findet sich ein Durchgangsort mit undefinierten Raumgrenzen und Restflächen. Durch ein Ausbilden verschiedener Schwellen, Kanten und neuer Layer soll der Stadtraum geordnet und die gotische Kirche inszeniert werden. Die unter dem Straßenniveau liegenden Ausstellungsräume werden mit einem markanten Eingangspavillon erschlossen und treten über Auffaltungen an der Oberfläche in Erscheinung. Dem Stadtraum werden zwei weitere Ebenen hinzugefügt, die neue Bezüge ermöglichen. Der „steinerne“ Stadtraum wird durch eine Stahl-Verbundkonstruktion von Stahl und Stahlbeton erweitert im Sinne einer auf Zug und Druck spezifisch reagierenden Konstruktion. Dabei tritt der Stahl nicht nur als gestaltprägendes Element in Erscheinung, sondern wird den heutigen Möglichkeiten der Stahlverarbeitung entsprechend eingesetzt und kann seine Leistungsfähigkeit voll ausspielen.

Laudatio der Jury

Der Entwurf überzeugt durch seinen sensiblen Umgang mit der Altstadtumgebung, einhergehend mit einer klaren Abgrenzung davon. Die Auffaltung des Geländes schafft neue Raumbezüge und Szenerien. Besonders positiv sticht in der konstruktiven Ausformulierung die Verbundbauweise hervor. Stahl zeigt für den Betrachter ablesbar und strukturiert seine Aufgabe und Stärke in diesem Projekt und wirkt gestaltprägend. Die Jury überzeugte vor allem dieser innovative Einsatz des Materials.

2. Preis

André Hieronimus

Brommybrücke in Berlin

Beuth Hochschule für Technik Berlin, Fachbereich IV Architektur und Gebäudetechnik

Prof. Dipl.-Ing. Peter Arnke, Prof. Dr.-Ing. Karl Spies

Laudatio der Jury

Der Entwurf überzeugt besonders durch die Gestaltung in Form zweier gegenläufiger Kurven. Die Brücke fügt sich harmonisch in das zu erwartende Stadtbild ein. Die Wegeführung auf der Brücke nimmt die an den beiden Ufern auf und ist gekennzeichnet durch zwei Möglichkeiten am Kreuzungspunkt zwischen Bogen und Spannband - den längeren Weg der Ruhe mit Verweilmöglichkeiten oder den der zügigen Querung. Dazu werden die Systeme Bogen und Spannband symbolisch verwendet. Der statische Grundansatz ist gelungen. Der Entwurf besticht durch seine Darstellung, auch in wesentlichen konstruktiven Details wie dem Geländer. Die wichtige Einheit zwischen Entwurf und Konstruktion ist gut erkennbar.

2. Preis**Daria Kokscharova****Temporäre Eisschnelllaufhalle für Olympia 2018**

Technische Hochschule München, Fakultät für Architektur Baukonstruktion & Baustoffkunde/
 Uni. Prof. Florian Musso, Dipl.-Ing. Ursula Schürmann, Dipl.-Ing. Michael Ziller;
 Lehrstuhl für Tragwerksplanung/ Prof. Dr.-Ing. Rainer Barthel, Dr.-Ing. Matthias Beckh,
 Dipl.-Ing. André Ihde

Laudatio der Jury

Die leichte, filigrane Konstruktion, eingebettet in die Parklandschaft, ist in der Nähe der großen Vorbilder der Olympiabauten von 1972 gut vorstellbar. Initiiert von der kühlen Wirkung der Eisfläche entscheidet sich die Verfasserin für einen Kanon aus transluzenten und transparenten Hüllmaterialien. Das daraus resultierende milde Licht bindet den Raum atmosphärisch gut zusammen. Der nachhaltige Ansatz wird durch die gewichtsminimierte Konstruktion, die Nachnutzung und das Recyclingpotenzial glaubwürdig verfolgt. Die Arbeit ist von den Außenanlagen, über die vielfältigen Nutzungsansprüche, das Tragwerk und die Detaillierung sehr konsequent durchgearbeitet.

3. Preis**Julia Pfeffer und Sandra Rogosch****Ferienhaus im Wasser**

Hochschule für Technik Stuttgart, Fakultät Architektur und Gestaltung,
 Prof. Dipl.-Ing. Gerd Gassmann, Prof. Dipl.-Ing. Stefan Zimmermann

Laudatio der Jury

Der Entwurf für eine Ansammlung von schwimmenden Ferienhäuser setzt sich intensiv mit dem Zusammenspiel von Architektur und Tragwerk in einem außergewöhnlichen Raumumfeld „Wasser“ auseinander. Durch einen nahtlosen Übergang vom Ort über die Architektur zur Konstruktion wird durch spielerische Auseinandersetzung zwischen Stahlbau und Schiffsbau dem Auslobungsanspruch nach „fortschrittlichen und zukunftsweisenden Ideen und Lösungen“ für den Baustoff Stahl Rechnung getragen. Die Arbeit zeigt über den Hochbau hinaus weiterreichende Anwendungsfelder auf.

Fotos:

Förderpreis des Deutschen Stahlbaues 2012:

*1. Preis: (neu)bewehrt – Ausstellungsraum am Drubbel in Münster
(©Hendrik Brinkmann und Holger Harmeier)*



Förderpreis des Deutschen Stahlbaues 2012:

*2. Preis: Brommybrücke in Berlin
(©André Hieronimus)*



Förderpreis des Deutschen Stahlbaues 2012:

*2. Preis: Temporäre Eisschnelllaufhalle für Olympia 2018
(©Daria Kokscharova)*



Förderpreis des Deutschen Stahlbaues 2012:

*3. Preis: Ferienhaus im Wasser
(©Julia Pfeffer und Sandra Rogosch)*



*Jury Förderpreis des Deutschen Stahlbaues 2012 (©bauforumstahl)
v.l.n.re.: Prof. Karsten Geißler (Vorsitzender), Ulrike Sengmüller, Andrea Ruiken, Prof. Rainer Hempel, Prof. Annette Hillebrandt, Dr.-Ing. Jochen Stengel, Marc Blum, Dr. Bernhard Hauke (Moderation)*



Texte + Bilder auch von allen Loben unter
www.bauforumstahl.de/presse

Ansprechpartner Presse:

Dipl.-Volksw. Angelika Demmer
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
bauforumstahl e.V., Sohnstraße 65, 40237 Düsseldorf
Tel.: 0211.6707.830, Fax: 0211.6707.829
angelika.demmer@bauforumstahl.de
www.bauforumstahl.de